

Zum Lesen wissenschaftlicher Texte

Lesen der Pflichtlektüre für Seminare und Übungen

- **Überblick gewinnen:** Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über den Text, indem Sie die Einleitung sowie einzelne Kapitelüberschriften lesen. Versuchen Sie schon in diesem Stadium zu erfassen, worauf der Text abzielt. Wird eine bestimmte These vertreten? Soll der Text eher Überblickswissen vermitteln? Worum geht es inhaltlich?
- **Intensives Lesen:** In einem zweiten Schritt sollten Sie sich tiefer mit dem Text auseinandersetzen, um ein vollständiges Textverständnis zu erlangen. Lesen Sie den Text einmal vollständig durch. Erscheinen Ihnen Passagen unverständlich oder besonders wichtig, kann ein zweiter Lesedurchgang sinnvoll sein. Folgende Techniken können Ihnen beim Erfassen von Texten helfen:
 - Unterstreichen von Kernaussagen und Schlüsselbegriffen.
 - Nachschlagen unbekannter Begriffe und nicht bekannter Sachverhalte.
 - Markieren von unverständlichen Textpassagen.
 - Markieren von Sinnabschnitten und Einfügen von (gedachten oder in den Text hineingeschriebenen) Absatz-Überschriften, um einen Text zu gliedern. Wie ist der Text aufgebaut und strukturiert? Welche Abschnitte sind besonders wichtig?
 - Randnotizen zur besseren Orientierung im Text (bei nochmaligem Lesen, z.B bei der Prüfungsvorbereitung).
 - Formulieren von Fragen an den Text. Welches Erkenntnisziel steht hinter dem Text? Welche Fragen versucht er zu klären. Identifizieren, welche These der Autor vertritt und mit welchen zentralen Argumenten er sie stützt.
 - Überspringen oder Querlesen von Textabschnitten, die dem eigenen Erkenntnisinteresse nicht entsprechen oder für die gestellten Fragen nicht relevant sind.
- **Reflektieren und Exzerpieren:** Das Ziel des Lesens ist es nicht, eine bestimmte Anzahl von Seiten abzuarbeiten und mit vielen bunten Markierungen zu versehen, sondern ein besseres Verständnis des behandelten Themas zu erreichen. Alle oben angesprochenen Strategien sind letztendlich nur Hilfsmittel, bei denen Sie selbst entscheiden müssen, ob sie für Sie hilfreich sind oder nicht. In jedem Fall sollten Sie sich aber Zeit nehmen, sich nach dem Lesen (oder beim Lesen) gedanklich mit dem Text auseinanderzusetzen.
 - Beim intensiven Lesen haben Sie darüber nachgedacht, welcher Fragestellung der Text nachgeht. Versuchen Sie die gestellten Fragen gedanklich zu beantworten.
 - Gedankliches Rekapitulieren von Ereignis- und Argumentationsketten. Das Erstellen einer Mindmap des Textes kann sinnvoll sein, um sich Kernaussagen und Strukturen zu vergegenwärtigen.
 - Hinterfragen der These: Wie ordnet sie sich in den Forschungskontext ein? Gibt es Argumente, die sich gegen die vertretene These ins Feld führen lassen?
 - Gegebenenfalls die wichtigsten Erkenntnisse aus der Lektüre exzerpieren (d.h. stichwortartig zusammenfassen).
 - Überdenken Sie den Text auch mit Hinblick auf die Seminarsituation. Welche Aspekte des Textes werden im Seminar wohl schwerpunktmäßig behandelt werden? Wie könnten Sie im Seminar den Faden aufgreifen und weiterspinnen? Welche Fragen und Kontroversen stehen wohl im Mittelpunkt und was könnten Sie dazu sagen?

- **Wissen im Seminar einbringen:** Nutzen Sie das neu gewonnene Wissen, um sich aktiv am Seminar zu beteiligen.
 - Trauen Sie sich, etwas zu sagen! Melden Sie sich, wenn Sie zu einem angesprochenen Punkt noch etwas zu sagen haben, mit einer Behauptung nicht einverstanden sind oder einfach nur eine inhaltliche Frage haben. Melden Sie sich auch, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Betrachten Sie das Seminar nicht als Prüfungssituation und lösen Sie sich vom Gedanken, dass Sie nichts falsches sagen oder sich keine Blöße geben dürfen. Verstehen sie es vielmehr Gespräch, in dem alle Beiträge willkommen sind.
 - Notieren Sie sich zu Hause Fragen, die Sie im Seminar stellen könnten oder thematische Aspekte, bei denen Sie Diskussionsbedarf sehen.
 - Gibt es kontroverse Thesen oder Behauptungen in dem gelesenen Text? Haben Sie den Mut, solche Kontroversen im Seminar anzusprechen und auszudiskutieren!
 - Lassen Sie Referate und Diskussionen nicht passiv auf sich wirken, sondern denken Sie mit. Gibt es Aspekte, die nicht genügend ausgeleuchtet wurden oder Fragen, die noch geklärt werden müssten? Nutzen Sie die im Vorfeld hochgeladenen Thesenblätter, um sich mit der vom Referenten aufgestellten These auseinanderzusetzen. Denken Sie darüber nach, was für oder gegen diese These spricht und bringen Sie Ihre Argumente im Seminar ein!

Lesen von Texten, die selbst bibliographiert wurden (z.B. für Hausarbeiten)

- **Ist der Text für mich geeignet?** Entspricht er meinem Wissensstand und meinen Erkenntniszielen? Ist er vom Umfang her für mich bewältigbar? Zielt er eher auf eine Darstellung der Ereigniskette ab, oder wird eine bestimmte These vertreten? Zur Beantwortung dieser Fragen hilft ein Blick in die Einleitung, das Inhaltsverzeichnis, ein kurzes Anlesen von Textpassagen und ein Überfliegen der Überschriften. Meist macht es mehr Sinn, nach einem neuen und geeigneteren Text zu recherchieren, als einen ungeeigneten Text zu lesen. Als Einstieg in ein Thema eignen sich Kapitel in Handbüchern oder kurze Einführungen eher als Monografien.
- **Formulieren von Fragen an den Text:** Welche Informationen möchte ich aus dem Text herausziehen? Auf welche (für mich relevanten) Fragen kann mir der Text Antworten liefern? Benötige ich Überblickswissen oder Detailwissen? Bin ich an einer bestimmten Argumentation interessiert? Suche ich nach Argumenten, um eine eigene These (in einer Hausarbeit) zu stützen? Für welche Ereignisse, Phänomene, Entwicklungen soll mir der Text Erklärungen liefern?
- **Überfliegendes Lesen:** Texte sollten auf die gestellten Fragen hin gelesen werden. Erscheint der Text als ganzes nicht relevant, können folgende Techniken helfen, um sich einen Überblick zu schaffen, relevante Textpassagen zu identifizieren und weniger relevante zu überspringen.
 - Lesen von Überschriften und ersten Sätzen in Abschnitten. Daraus lässt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit abschätzen, um was es im betreffenden Kapitel / Absatz gehen wird und ob es Sinn macht, hier weiterzulesen. Absätze stellen Sinneinheiten dar, denen normalerweise ein einzelner Kerngedanke zugrunde liegt. Ist dieser Kerngedanke für mein Erkenntnisinteresse relevant?
 - Identifizieren von Schlüsselwörtern, die auf relevante Passagen hindeuten. Überfliegendes Durchsuchen von Abschnitten nach diesen relevanten Schlüsselwörtern.
 - Erfassen von Textstrukturen und Kernaussagen. Wie ist der Text gegliedert (chronologisch; thematisch, kausale Ereignisfolgen, etc.). Worauf möchte der Autor hinaus? Vertritt er eine bestimmte These?
- **Intensives Lesen:** Während es Sinn macht, weniger relevante Passagen / Kapitel zu überspringen oder lediglich Querzulesen, sollten Textstellen, die für das eigene Erkenntnisinteresse von Bedeutung sind, intensiv gelesen werden. Siehe dazu den entsprechenden Punkt unter „Pflichtlektüre“ weiter oben.

Lesetechniken und Leseübungen im Netz:

- http://www.duz-studium.de/docs/index_erste_hilfe_10.html
- <http://www.studienseminar-koblenz.de/bildungswissenschaften/sachtexte.htm>
- <http://www.studienverlauf.de/praktisch-lernen/weitere-lesetechniken-verschaffen-einen-uberblick>
- <http://material.lo-net2.de/geisteswissenschaften/deutsch/lesetechnik/Scantest.html>
- http://www.phil.uni-greifswald.de/fileadmin/mediapool/Icons/HS_Lesetechniken.pdf
- http://schreibzentrum-soziologie.de/fileadmin/user_upload/handouts/Merkblatt_1_lesen.doc
- www.isk.rwth-aachen.de/leuchtturm/download/folie6.ppt